

Datenschutzinformationen über das Bewerbungs- und Studierendenportal PRIMUSS für Studienplatzbewerber/innen und Studierende

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (Europäische Datenschutzgrundverordnung - DSGVO, Bayerisches Datenschutzgesetz – BayDSG).

Entsprechend dieser Bestimmungen informieren wir Sie in dieser Datenschutzinformation über die für Sie relevanten Aspekte der Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Bewerbungsverfahren um Studienplätze, in unserem Immatrikulationsverfahren sowie in der Studierenden- und Prüfungsverwaltung für eingeschriebene Studierende und Personen und Alumni-Verwaltung.

Wir passen unsere Datenschutzinformationen aktuellen Entwicklungen gemäß an und informieren Sie regelmäßig datenschutzkonform über vorgenommene Anpassungen.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen (Art. 13 Abs. 1 Lit. a DSGVO)

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
Residenzstr. 8, 91522 Ansbach
Tel. 0981 4877-0
www.hs-ansbach.de

Name und Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Art. 13 Abs. 1 Lit. b DSGVO)

Frau Manuela Ziegler
Tel. 0981 4877- 596
datenschutz@hs-ansbach.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung (Art. 13 Abs. 1 Lit. c DSGVO)

Wir nutzen die erhobenen persönlichen Daten, um Ihre Studienplatzbewerbung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu bearbeiten und um im Fall einer erfolgreichen Studienplatzbewerbung Ihre Immatrikulation vorzubereiten. Wenn Sie sich an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach immatrikulieren, werden Ihre persönlichen Daten im weiteren Verlauf für die Studierenden- und Prüfungs- und Praktikumsverwaltung, zur Unterstützung der Bearbeitung Ihrer internationalen Angelegenheiten wie Auslandssemester und für die Studienorganisation übernommen.

Wenn Sie nach Ihrem Studium mit uns als Alumni in Kontakt bleiben wollen, ist eine separate Zustimmung erforderlich: Nur dann nutzen wir die Daten für passgenaue Alumni Angebote an Sie.

Außerdem nutzen wir die erhobenen Daten um Systemzugänge (Netzwerk, Online-Portale, Lernplattformen, Bibliotheksnutzung, Raumnutzungen, Anzeige des persönlichen Stundenplans) zu organisieren.

Im Bewerbungsverfahren nutzen wir Ihre persönlichen Daten ausschließlich für den Kontakt mit Ihnen und die Abwicklung und Evaluation des Bewerbungsverfahrens. Angaben (z.B. wie

Sie auf die Hochschule aufmerksam wurden) werden anonymisiert zur Marktforschung und Marketingzwecken ausgewertet.

In der Studierenden-, Prüfungs- und Praktikumsverwaltung werden die Daten für den Kontakt mit Ihnen, für das Antragsmanagement (Beurlaubungen, Fristen, Anrechnungen etc.) sowie für die Praktikums-, Gebühren- und Prüfungsverwaltung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben genutzt. In der Studienorganisation nutzen wir die Daten für Fächereinschreibungen, Stundenplanung etc.

Wir nutzen ihre Daten für die Vergabe von Preisen an Studierende und Absolventen. In einigen externen Förderprogrammen haben die Hochschulen das Recht geeignete Studierende vorzuschlagen: Wir ermitteln in PRIMUSS die Studierenden, die die Kriterien der Förderprogramme am besten erfüllen; ein Vorschlag, in dem Ihre persönlichen Daten an externe Stipendienggeber übermittelt werden, erfolgt nur mit Ihrer Einwilligung.

Mit Ihren persönlichen Daten unterstützen wir auf Ihren Wunsch hin auch Ihre Bewerbung um Plätze an ausländischen Partnerhochschulen: Diese Bewerbung wird im Erasmus Mobility Tool+ der Hochschule sowie in Sole Move erfasst. Aus PRIMUSS werden aktuelle arithmetische Prüfungsnotenschnitte für die Vergabe nach Ranglisten geliefert, sofern mehr Bewerbungen vorliegen als Plätze vorhanden sind.

Auf unserer Lernplattform Moodle nutzen wir aus dem Studierendenportal Ihren Nutzernamen, Ihren Vor- und Nachnamen, den Studiengang und die Studiengruppe um Ihnen rechtskonform authentifiziert und zielgruppenspezifisch den Zugang zu Kursräumen und Informationen der Organisationseinheiten der Hochschule (Fakultäten, Studiengänge, International Office etc.) zu ermöglichen.

Als Bewerber/in und wenn Sie bei uns immatrikuliert sind, erhalten Sie von uns jeweils passwortgeschützte Systemzugänge für die digitale Erledigung Ihrer Bewerbung und Ihrer Anträge und Verfahren in den PRIMUSS-Portalen für Bewerbung und Studium: Wir protokollieren Ihre Zugriffe und Aktivitäten, um jederzeit die Rechtmäßigkeit der Zugriffe nachvollziehen und die Aktivitäten nachweisen zu können. Darüber hinaus erfolgt keine Nutzung der Protokolldaten.

Rechtsgrundlage für die Datenerhebung ist Art.6 Abs. 3 Ziff. b DSGVO i.V.m. Art. 87 Bayerisches Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG), dem Bayerischen Hochschulzulassungsgesetz (BayHZG) und der Satzung über das Zulassungs-, Immatrikulations- Rückmelde- und Exmatrikulationsverfahren an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach (ImRüEx), sowie das Hochschulstatistikgesetz (HStatG).

Für die Speicherung Ihrer privaten E-Mail- Adresse sowie der privaten Telefonkontaktdaten ist Art. 6 Abs. 1 Lit. e DSGVO Rechtsgrundlage: Ihre privaten Kontaktdaten ermöglichen Ihnen und uns in Eilfällen wie Prüfungsterminierungen, Abstimmungen zu Anträgen und Entscheidungen u.ä. eine effiziente Abwicklung, wie sie erfahrungsgemäß über die Hochschul-E-Mail-Accounts nicht möglich ist. Da wir Ihre privaten Kontaktdaten lediglich intern nutzen, intern nur an berechtigte Serviceeinheiten und extern nicht weitergeben, stehen dem Ihre Interessen an Wahrung der Privatsphäre und Schutz der persönlichen Daten überwiegend nicht entgegen.

Empfänger bzw. Kategorien der Empfänger personenbezogener Daten (Art. 13 Abs. 1 Lit. e DSGVO)

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach gibt Ihre Daten nur auf der Grundlage gesetzlicher Ermächtigungen oder mit Ihrem Einverständnis weiter. Darüber hinaus erfolgt keine Datenweitergabe.

Bei Studiengängen, die am bundesweiten Zulassungsverfahren, dem sogenannten Dialogorientierten Serviceverfahren (DoSV) teilnehmen, werden Ihre Bewerbungsdaten an die für das DoSV zuständige Stiftung für Hochschulzulassung (siehe www.hochschulstart.de) für den bundesweiten Bewerbungs- und Zulassungsabgleich übermittelt und mit den dort von Ihnen hinterlegten Daten abgeglichen (Rechtsgrundlage § 2 Bayerische Hochschulzulassungsverordnung - BayHZV).

Im Rahmen der Zulassung und des Studienverlaufs erfolgt ein Abgleich Ihrer Daten mit Ihrer Krankenkasse und eine elektronische Übermittlung (Rechtsgrundlage Studentenkrankenversicherungs-Meldeverordnung, SKV-MV vom 27. März 1996 in der aktuellen Fassung) sowie ggfs. eine Datenübermittlung an das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg im Zusammenhang mit von Ihnen dort gestellten BAföG-Anträgen (Rechtsgrundlage §§ 47 / 48 Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG).

In Studiengängen, die wir gemeinsam mit anderen Hochschulen anbieten bzw. gemeinsam Abschlüsse verleihen, übermitteln wir den Partnerhochschulen Ihre abschlussrelevanten persönlichen Daten. Diese Hochschulen sind dabei in gleicher Weise auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet wie die Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach.

Wir betreiben unsere Bibliothek und unsere Bibliothekssysteme im Verbund mit der Staatlichen Bibliothek Ansbach (Reitbahn 5, 91522 Ansbach): Sie können deshalb den beantragten Benutzerausweis an der Bibliothek der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach sowie der Staatlichen Bibliothek Ansbach einsetzen, dafür stellen sich die Bibliotheken gegenseitig die Benutzerdaten zur Verfügung. Die Systeme und Daten selbst werden am Leibniz-Rechenzentrum, einem Institut der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, gehostet und von der Verbundzentrale des Bibliotheksverbundes Bayern, einer Abteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, technisch administriert.

Die Hochschule hat in vielen Stipendienprogramme ein Vorschlagsrecht für mögliche Kandidaten unter den Studierenden: Ihre Kontakt- und Leistungsdaten geben wir stets nur mit Ihrer Einwilligung weiter. Eine Datenweitergabe auch ohne Ihre Kenntnis ist zulässig auf der Grundlage des § 27 BayDSG zur Vorbereitung und Durchführung staatlicher oder kommunaler Auszeichnungen oder Ehrungen.

Die Hochschule betreibt PRIMUSS als Prüfungs-, Immatrikulations- und Studierendenverwaltungssoftware im Verbund mit zehn weiteren Hochschulen. Die Systeme einschließlich der Online-Portale werden zentral im Regionalen Rechenzentrum Erlangen-Nürnberg gehostet und vom PRIMUSS-Verbund administriert. Für den PRIMUSS-Verbund sind dessen Kompetenzzentren zuständig: Für die zentrale Administration und den Second-Level-Support der Onlinedienste ist das PRIMUSS-Team der Hochschule Coburg, für den Second-Level-Support der Fachanwendungen die Technische Hochschule Ingolstadt. Sie erreichen die dortigen Ansprechpartner unter techadmin@primuss.de oder info@primuss.de.

Ihre Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten / mögliche Folgen der Nichtbereitstellung (Art. 13 Abs. 2 Lit. e DSGVO)

Gemäß Art. 87 BayHIG sind Sie zur Angabe aller persönlichen Daten mit Relevanz für die Abwicklung Ihrer Bewerbung und Ihres Studiums verpflichtet. Sollten Sie abgefragte, entscheidungsrelevante Daten nicht angeben, können Sie darauf beruhende Ansprüche (z.B. auf Zulassung zum Studium, Immatrikulation, Prüfung, Beurlaubung, Fristverlängerungen und Zugänge etc.) verlieren.

Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling (Art. 13 Abs. 2 Lit. f DSGVO)

Bei Bewerbungen um Auslandssemester an ausländischen Partnerhochschulen werden aktuelle arithmetische Prüfungsnotenschnitte, bei Erstsemestern die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung an das interne System Stipsys als Entscheidungsgrundlage für die Vergabe von Plätzen geliefert, sofern mehr Bewerbungen vorliegen als Plätze vorhanden sind.

Geplante Speicherdauer Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 13 Abs. 2 Lit. a DSGVO)

Die nachfolgenden Lösch- bzw. Anonymisierungsfristen gelten vorbehaltlich der Umsetzung des Bayerischen Archivgesetzes (BayArchivG). Sofern Unterlagen archivierungswürdig sind, werden sie vor Löschung bzw. Anonymisierung zur Archivierung angeboten und ggfs. übergeben.

Ihre Bewerbungsdaten werden ausschließlich zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung genutzt. Wenn Ihre Bewerbung nicht erfolgreich war, werden diese Daten 14 Monate nach Ablauf des Bewerbungsverfahrens gelöscht (Art. 58 VwGO).

Wenn Sie bei uns immatrikuliert sind, speichern wir Ihre persönlichen Daten für die Dauer Ihres Studiums nach den gesetzlichen Vorgaben:

- Anträge und sonstiger Schriftverkehr wird für die Dauer des Studiums und für sechs Monate darüber hinaus gespeichert, um den Studienverlauf nachvollziehen und ggfs. entsprechende Bescheinigungen etc. ausstellen zu können.
- Prüfungsunterlagen sind nach § 12 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) bzw. § 21 Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach (APO) für zwei Jahre aufzubewahren, beginnend mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem Ihnen das Ergebnis der jeweiligen Modulprüfung mitgeteilt wurde. Prüfungsunterlagen, die Gegenstand eines Widerspruchs- oder Klageverfahrens sind, werden davon abweichend bis zum rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens gespeichert.
- Eine reduzierte Prüfungsakte wird gem. § 36 APO für die Dauer von 50 Jahren gespeichert mit Informationen über die Immatrikulationsdauer, die Prüfungsergebnisse, die Exmatrikulation und die Verleihung des akademischen Grades. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem Sie exmatrikuliert werden.
- Ihre persönlichen Stundenpläne, die Sie sich in unserem Stundenplantool jedes Semester aus allen angebotenen Veranstaltungen individuell zusammenstellen und online anzeigen lassen können, löschen wir jeweils nach Ablauf des folgenden Semesters.
- Persönliche Daten, die Finanztransaktionen betreffen (Studierendenwerkbeiträge, Studiengebühren in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen)

werden auf der Grundlage des Haushalt- und Steuerrechts für die Dauer von zehn Jahren gespeichert.

- Ihre Daten auf der Lernplattform Moodle werden 10 Monate nach Ihrer Exmatrikulation gelöscht.
- Ihre Daten in den Bibliothekssystemen werden drei Jahre nach Ende der Aktivität der Nutzerinnen und Nutzer gelöscht.

Ihre RECHTE:

Ihr Recht auf Auskunft, auf Berichtigung von Daten bzw. Einschränkung der Verarbeitung, auf Löschung und Datenübertragbarkeit (Art. 13 Abs. 2 Lit. b, 15 bis 18 und 20 bis 21 DSGVO)

Sie haben gem. Art. 15 DSGVO das Recht Auskunft darüber zu verlangen, ob und welche persönlichen Daten von Ihnen gespeichert sind, zu welchem Zweck sie genutzt werden, an wen die Daten übermittelt wurden, ggfs. woher die gespeicherten Daten stammen, sofern Sie nicht bei Ihnen persönlich erhoben wurden (Art. 15 DSGVO). Sollten Sie der Meinung sein, es werden unrichtige persönliche Daten über Sie gespeichert, haben Sie ein Recht auf Berichtigung dieser Daten gem. Art. 16 DSGVO bzw. gem. Art. 18 DSGVO auf Einschränkung der Verarbeitung bis zu Klärung der Richtigkeit. In Bezug auf personenbezogene Daten, die für den erhobenen Zweck nicht mehr benötigt werden, haben Sie ggfs. ein Recht auf Löschung von Daten gem. Art. 17 DSGVO.

Art. 20 DSGVO begründet Ihr Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zur Verfügung gestellt zu bekommen bzw. einem anderen von Ihnen benannten Verantwortlichen direkt zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Ihr Beschwerderecht (Art. 13 Abs. 2 Lit. d, Art. 77 DSGVO)

Sollten Sie als Betroffene oder Betroffener der Ansicht sein, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie gem. Art. 77 DSGVO unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs auch das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Die für öffentliche Stellen in Bayern zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß Art. 15 BayDSG der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz (BayLfD). Sie erreichen ihn unter

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Telefon: 089-212672-0

Fax: 089-212672-50

Ihr Widerspruchsrecht aus einer besonderen Situation („atypische Konstellation“) - (Art. 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit gegen die auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 Lit. e DSGVO erfolgende Verarbeitung Ihrer privaten E-Mail-Adresse und der privaten Telefonkontaktdaten sowie gegen das auf derselben Rechtsgrundlage erfolgende Profiling ganz oder teilweise Widerspruch einzulegen aus Gründen, die sich aus einer bei Ihnen möglicherweise vorhandenen besonderen Situation ergeben. Es muss sich um eine im Kontext als Studierende/r atypische Fallkonstellation handeln. Die teilweise oder vollständige Beendigung der Verarbeitung für die genannten Zwecke kommt nur in Betracht, sofern keine

Stand Dezember 2025

zwingenden schutzwürdigen Gründe für die weitere Verarbeitung vorliegen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder aber die weitere Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Sie können den Widerspruch einlegen unter recht@hs-ansbach.de